

DAS PRINZIP SELBSTERMÄCHTIGUNG

Erhebe dich!

Nimm deinen Platz wieder ein und lebe deine *Schöpferkraft*.



Unser Ur-Antrieb: Versorger sein

In meinen langjährigen Forschungen, über die ich in der Einleitung geschrieben habe, ist mir nach all der Zeit eines bewusst geworden. Unter all unseren Motivationen, die wir haben und die uns innerlich anspornen, scheint es eine zu geben, die wie ein Betonsockel die Basis aller ist. Doch ist uns diese kaum bewusst, da sie schon sehr alt ist. Ich spreche hier von einem Ur-Antrieb, der sowohl die Männer als auch die Frauen betrifft. Der einzige Unterschied ist der, dass er unterschiedlich ausgeprägt ist. Ich spreche von der Primär-Motivation Versorger zu sein. Dabei sind die Männer diejenigen, die für Schutz und Nahrung sorgen, während die Frauen eher die emotionalen Versorger sind. Schauen wir zurück auf die Steinzeit. Da gingen die Männer zum Jagen raus, um Essen zu besorgen sowie das Haus und die Familie vor wilden Tieren und Angreifern zu beschützen. Die Frauen waren jene, die die Familie bekochten und für das seelische Wohl sorgten. Unser limbisches System, das Reptiliengehirn in uns, hat all das abgespeichert. Wie sieht es nun nach Hunderttausenden von Jahren aus? Die Männer brauchen nicht mehr vor wilden Tieren zu schützen oder auf die Jagd zu gehen. Sie tun jedoch alles dafür, dass immer genügend Geld da ist, um die Familie zu versorgen. Somit jagen sie irgendwie immer noch. Nur nicht nach Tieren, sondern nach Geld. Die Frauen wiederum haben das Helfersyndrom und sind sofort zur Stelle, wenn es emotionale Probleme gibt. Es hat sich also nicht wirklich viel verändert.

Selbstverständlich lässt sich diese Aussage nicht pauschalisieren. Doch jedes Mal, wenn ich diese These in den Raum stelle, gibt es viele, die nicken, wenn sie in die Tiefe schauen. Wir müssen natürlich bedenken, dass dieser Ur-Antrieb unbewusst und sehr subtil abläuft. Doch frage Dich bitte als Mann einmal (vorausgesetzt Du hast Familie oder zumindest eine Partnerin), wie es wäre, wenn Du nicht mehr Deinen finanziellen Anteil zum Haushalt beitragen könntest. Wie würdest Du Dich fühlen? Fühlst Du Dich dann als Versager anstatt als Versorger?

Und falls Du eine Frau bist. Wie geht es Dir damit, wenn Du nicht rechtzeitig zur Stelle bist, wenn es Deinen Kindern oder Deiner Freundin schlecht geht. Wie fühlst Du Dich dann?

DAS PRINZIP SELBSTERMÄCHTIGUNG

Erhebe dich!

Nimm deinen Platz wieder ein und lebe deine *Schöpferkraft*.



Bitte nimm Dir einen Moment Zeit und fühle Dich ehrlich in diese Situationen hinein. Lass den Kopf bewusst raus aus dem Spiel. Kannst Du meine These bestätigen oder hast Du null Resonanz dazu?

Schreibe mir eine Email. Ich bin wirklich sehr interessiert an Deinen Gefühlen dazu. Denn wenn dieser Ur-Antrieb auch heute noch greift, dann müssen wir uns darüber im Klaren sein, dass wir vor allen anderen Dingen, die uns wichtig sind, immer erst einmal dafür sorgen, dass dieser Antrieb gestillt ist. Du wirst Dich als Mann abrackern, um das nötige Geld ranzuschaffen. Und als Frau sorgst Du immer erst für die anderen, bevor Du schaust, wie es Dir geht. Selbst wenn Du weißt, dass das nicht gut ist.